

zweitemal Chor.

hell, so hell im Sonnenchein und lieb = liches Grün schließt
schön, so weit mein Fuß mich trug, doch du warst's allein, für
frei, mein Volk so frei und kühn und prei = set das Land, wo

dim.

dim. rings die Blu=men ein.
das mein Her=ze schlug!
sei = ne Ro=sen blühn!

Nach dem schottischen Volkslied:
"The blue bells of Scotland."

* 18. Heimat, ade!

Gehalten,

Volksweise.

1. Heut' muß ge=schieden sein Heimat, a = de!
2. Dein auch im fernen Land, Heimat, a = de!
3. Die mir so Vieles gab, Heimat, a = de!
a. Treu und herz-in=nig=lich, o sü = ßes Lieb'
b. Dort an dem Klippenhang, o sü = ßes Lieb'
c. Manche wohl warb um mich, o sü = ßes Lieb'
dim.

Tausendmal denk' ich dein, Heimat, a = de! deiner in
bleib' ich mit Herz und Hand, Heimat, a = de! höher als
Reicht mir den Wan=der=stab, Heimat, a = de! Trennt uns auch
Tausendmal grüß' ich dich, o sü = bes Lieb'! Hab' ich doch
rief ich oft still und bang, o sü = bes Lieb'! Fort von dem
treu a = ber liebt' ich dich, o sü = bes Lieb'! Mögen sie
dim.

Lust und Schmerz, deiner in Ernst und Scherz, denkt stets mein
Gut und Geld preis' ich in al = ler Welt hei = mat = lich
Land und Meer, ist mir das Herz so schwer, denk' ich der
man = che Nacht schlummer = los zu = gebracht, im = mer an
wil = den Meer, falsch ist es, lie = be = leer, macht uns das
And' = re frei'n, will ja nur dir al =lein Le = ben und

Langsam

treues Herz, Hei = mat, a = de!
Haus und Feld, Hei = mat, a = de!
Wieder=kehr, Hei = mat, a = de!
dich ge=dacht, o sü = bes Lieb'!
Herz so schwer, o sü = bes Lieb'!
Lie=be weih'n, o sü = bes Lieb'!

Vers 1.—3. deutsches Volkslied.
Vers a.—c. irisches Volkslied.
„Robin Adair.“

Langsam